

Pressemitteilung

Berlin, 10.11.2023

## **BVFK unterstützt Initiative Fair Film**

**Der Bundesverband der Fernsehkameralleute (BVFK) e.V. unterstützt nachdrücklich die Initiative Fair Film bei ihrem Anliegen, in die Reform des Filmförderungsgesetzes (FFG) von den unterstützenden Branchenverbänden aus Film und Fernsehen formulierte „Soziale Standards“ einfließen zu lassen.**

Dazu richtete die IFF am 7. November 2023 ein Schreiben an Kulturstatsministerin Claudia Roth, mit welchem auch ein Katalog der geforderten „Sozialen Standards“ übersendet wurde.

Für die fachpolitische Arbeit des BVFK haben darin folgende Punkte eine besondere Bedeutung:

### **Mehrarbeitsregelung auch für Selbstständige und Freiberufler.**

Mehrarbeitsregelungen müssen auch für pauschal bezahlte Selbstständige zur Anwendung kommen (Regie, Kamera, Szenenbild, Kostümbild usw.). Dies ist in den Kalkulationen zu berücksichtigen.

### **Freiwillige Arbeitslosenversicherung für Selbstständige und Freiberufler.**

Für Selbstständige soll eine freiwillige Arbeitslosenversicherung als soziale Sicherung verbindlich ergänzt werden. Dies ist in den Kalkulationen zu berücksichtigen.

### **Anhebung des Tagessatzes von Selbstständigen und Kleinstunternehmer\*innen um mindestens 40% eines vergleichbaren Tarifhonorars.**

Bei Gewerken, die im Gagentarifvertrag nicht gelistet sind, gelten die Gagenempfehlungen der Berufsverbände. Dies ist in den Kalkulationen zu berücksichtigen.

### **Anerkennung der in GVR und Tarifverträgen vereinbarten urheberrechtlichen Erlösbeteiligungen als vorabzugsfähige Kosten.**

Urhebern und weiteren Berechtigten stehen nach gemeinsamen Vergütungsregeln und tarifvertraglichen Regeln Erlösbeteiligungen zu.

BVFK-Vorsitzender Frank Trautmann dazu: „Als BVFK begrüßen wir die Initiative der IFF sehr und unterstützen diese ausdrücklich. Der BVFK engagiert sich bereits seit langer Zeit in der Initiative Fair Film. Wir werden diese „Sozialen Standards“ an unsere Auftraggeber und die Sender weiterleiten, um diese berufsübergreifenden Standards auch für uns besser einfordern zu können. Von der Seite der Produzenten erwarten wir nun, dass diese in die Beauftragung von freiberuflichen Kameralleuten verbindlich aufgenommen werden.“

Pressemitteilung

Berlin, 10.11.2023

Den Brief und die „Sozialen Standards“ im Wortlaut finden Sie hier unter

[http://initiative-fair-film.de/IFF Soziale Nachhaltigkeit FFG-20231107.pdf](http://initiative-fair-film.de/IFF_Soziale_Nachhaltigkeit_FFG-20231107.pdf).

---

**Pressekontakt**

E-Mail: [presse@bvfk.tv](mailto:presse@bvfk.tv)

Telefon: +49 – 30 - 208 47 64 50

Homepage BVFK: [www.bvfk.tv](http://www.bvfk.tv)

**Der Bundesverband der Fernsehkameralleute**, kurz **BVFK**, ist ein unabhängiger Verband von TV-Kameralleuten und setzt sich für die Interessen des Berufsstandes der Kameralleute, Kameraassistenten, Kranschwenker und Kamera-Remote-Operators bei Sendern, Produktionsfirmen und Politik ein. Der BVFK gründete sich 2009 auf Initiative von freien Kameralleuten. Die stetig wachsende Zahl an Mitgliedern in einem bundesweiten Verband ist ein sichtbares Zeichen für die Notwendigkeit einer Interessensvertretung.



BVFK Bundesverband der Fernsehkameralleute e.V.  
Kantstrasse 152 | 10623 Berlin | Deutschland  
Fon +49-30-208 47 64 50 | [www.bvfk.tv](http://www.bvfk.tv) | [info@bvfk.tv](mailto:info@bvfk.tv)